

Ladenburg: Garangoverein zieht Zwischenbilanz / Aufruf trägt reiche Früchte – 23 700 Euro gesammelt, weitere 18 000 Euro fest zugesagt

Spenden machen Waisenhausprojekt möglich

Von Peter Jaschke

„Begeistert und sehr gerührt“ zeigen sich die Aktiven des Ladenburger Garangovereins angesichts der großen Hilfsbereitschaft in der Region: Seit Mitte April sind 23 700 Euro an Spenden eingegangen, nachdem auch diese Redaktion über akute Probleme in der westafrikanischen Partnerpräfektur der Römerstadt berichtet hatte. Darüber hinaus seien weitere 18 000 Euro fest zugesagt worden. „Damit können wir das Waisenhausprojekt jetzt tatsächlich in Angriff nehmen“, teilt die Vorsitzende Karola Liebrich mit.

Wenn auch die Finanzierung der notwendigen Erweiterung gleichwohl immer noch nicht gesichert sei, so könne man doch guten Mutes sein, so Liebrich. Doch hatte sie bei einem Pressegespräch im Rathaus der Römerstadt nicht nur zur Unterstützung des sanierungs- und erweiterungsbedürftigen Waisenhauses durch Spenden aufgerufen. Als

ebenso wichtig gilt die Übernahme von weiteren Patenschaften für die bedürftigsten Kinder in Garango. Und auch hier gibt es gute Nachrichten: „Wir freuen wir uns riesig darüber, dass sich 76 Kinder über 44 neu hinzugekommene Pateneltern freuen dürfen“, heißt es in einer Zwischenbilanz des gemeinnützigen Vereins, der seit 1983 viel Gutes bewirkt in einem der ärmsten Länder der Welt. Auch diese 44 Kinder erhalten nun Zugang zu Bildung und einer täglichen warmen Mahlzeit.

Auch wenn die Warteliste mit bedürftigen Kindern in Garango immer noch lang sei, schätze sich der Garangoverein „sehr glücklich über diesen ermutigenden Zuspruch.“ Eine junge Ladenburger Neubürgerfamilie, die namentlich nicht genannt werden möchte, hatte dem Verein eine Spende von 10 000 Euro für den nun eingetretenen Fall zugesagt, dass es beim Waisenhaus zu einer ersten Projektstufe kommt. „Dieses hohe Maß an Solidarität mit der Not der Menschen in Garango hatte ich, ehrlich gesagt, nicht erwartet“, so Liebrich.

nannt werden möchte, hatte dem Verein eine Spende von 10 000 Euro für den nun eingetretenen Fall zugesagt, dass es beim Waisenhaus zu einer ersten Projektstufe kommt. „Dieses hohe Maß an Solidarität mit der Not der Menschen in Garango hatte ich, ehrlich gesagt, nicht erwartet“, so Liebrich.

18 neue Mitglieder
Zu ihrer erfreulichen Zwischenbilanz komme noch hinzu, dass die Zahl der Vereinsmitglieder seit den Presseberichten um 18 gestiegen sei. Natürlich freut sich der Verein über weitere Spenden fürs Waisenhaus. Wer als Pateneltern ein Kind unterstützen möchte, zahlt dafür jährlich 70 Euro. Ein Antrag kann auf der Internetseite www.garangoverein.de gestellt werden (Mail-Kontakt: 1.vorsitz@garangoverein.de, Telefon: 0172/6 31 16 95).

Hilfe für Garango

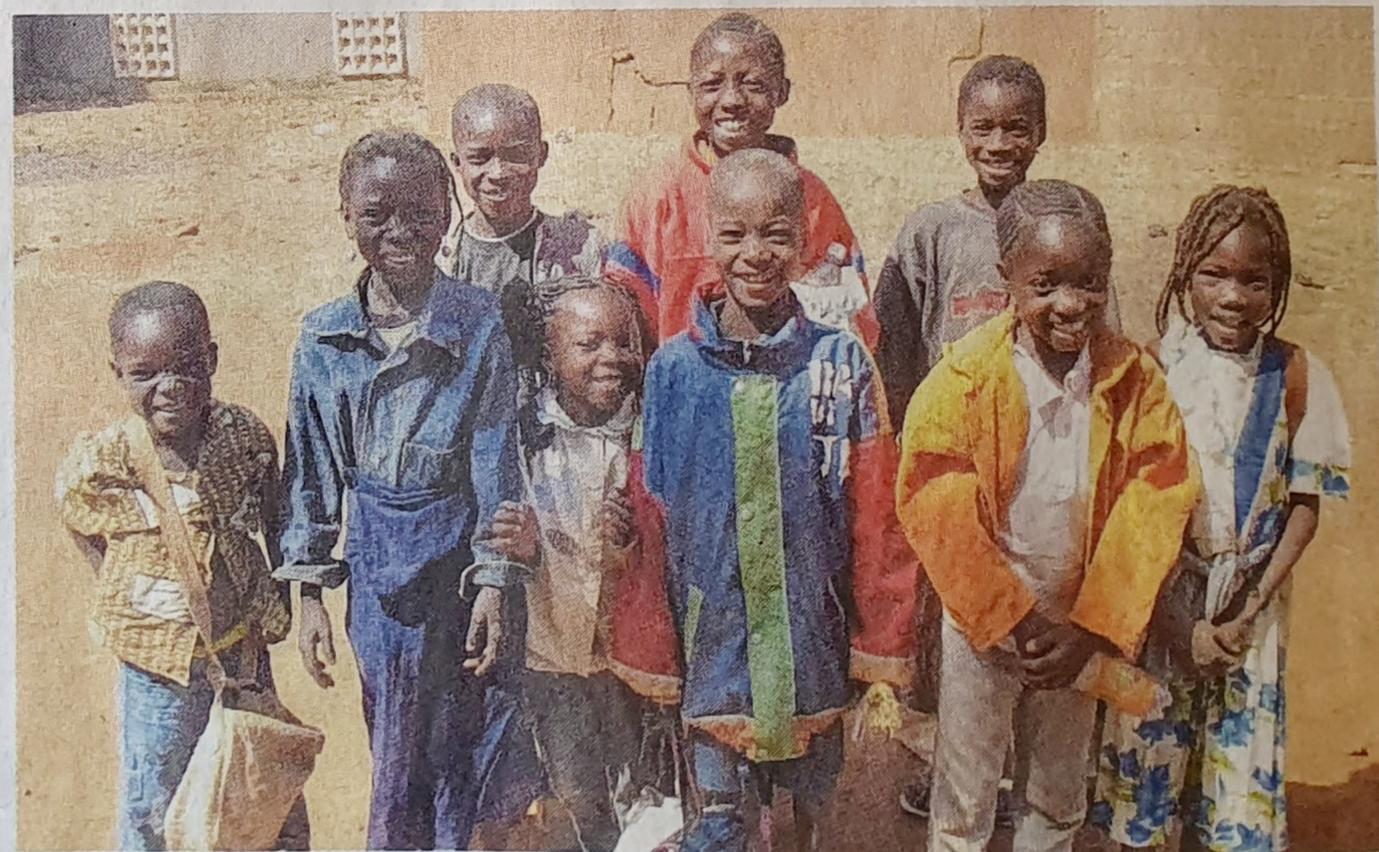
■ Der **Garangoverein** freut sich über weitere Spenden fürs Waisenhaus (Volksbank Kurpfalz, DE36 6709 2300 0033 3998 55, GENO-DE61WNM).

■ Ebenso willkommen sind weitere **Pateneltern**, die mit jährlich 70 Euro ein Kind unterstützen.

■ Ein **Antrag** kann auf der Internetseite www.garangoverein.de gestellt werden

■ **E-Mail-Kontakt:** 1.vorsitz@garangoverein.de

■ **Telefon:** 0172/6 31 16 95



Dieses Bild von Kindern in Garango, der westafrikanischen Partnerkommune von Ladenburg, entstand bei einem Besuch vor einigen Jahren.

BILD: RAINER ZIEGLER

i Internet:
www.garangoverein.de